

PÄSSERELLE

Programm

Woche 04

26.01.2023 - 01.02.2023



Die drei ??? – Erbe des Drachen

Deutschland, Deutsch, 100 Minuten, 6

Regie: Tim Dünschede, mit: Jordis Triebel, Florian Lukas, Gudrun Landgrebe, Julius Weckauf, Nevio Wendt, Levi Brandl

		Sa, 28.01.	So, 29.01.			Mi, 01.02.
		14:00 S1	13:30 S1			14:00 S1

Der aussergewöhnlich intelligente Justus Jonas ist der „Kopf“ des berühmten Detektiv-Trios Die drei ??? und erlebt zusammen mit dem skeptischen Peter Shaw und den auf Recherchen spezialisierten Bob Andrews viele Abenteuer.

Justus Jonas, Peter Shaw, Bob Andrews – das sind Die drei ??? . Was die drei Jungs verbindet, ist ihre loyale Freundschaft und ihre Leidenschaft für Mysterien und scheinbar unerklärliche Geheimnisse, denen sie in ihrer geheimen Zentrale auf dem Schrottplatz von Justus' Onkel Titus auf den Grund gehen. Als nächstes steht während der Sommerferien eine gemeinsame Reise nach Rumänien bevor, wo die drei Freunde ein Praktikum am Filmset von „Dracula Rises“ absolvieren dürfen, das ihnen Peters Vater vermittelt hat, der bei den Dreharbeiten für die Special Effects verantwortlich ist. Kaum angekommen, häufen sich rätselhafte Ereignisse auf dem alten Schloss, das dem Film als Originalkulisse dient. Die drei Detektive wollen herausfinden, was all dies mit einem seit über 50 Jahren verschwundenen Jungen, einer mysteriösen Bruderschaft und einem rätselhaften Untoten zu tun haben kann. Bald stehen nicht nur die Dreharbeiten und Peters Verhältnis zu seinem Vater, sondern auch die Freundschaft der drei ??? auf dem Spiel.



A Man Called Otto (Ov)

USA, E/df, 126 Minuten, 12

Regie: Marc Forster, mit: Tom Hanks, Mariana Treviño, Rachel Keller, Manuel Garcia-Rulfo

Do, 26.01.						Mi, 01.02.
20:00 S1						17:00 S1

«A Man Called Otto» basiert auf dem New York Times Bestseller *A Man Called Ove* und erzählt vom mies gelaunten Rentner Otto Anderson (Tom Hanks). Ein sehenswertes Feel-Good-Movie des Schweizer Regisseurs Marc Forster.

Otto will diesem bereits ein Ende setzen, als eine quirlige junge Familie nebenan einzieht und er in der schlagfertigen Marisol ein ebenbürtiges Gegenüber findet. Die neue Nachbarin zeigt ihm eine neue Lebensanschauung auf, woraus sich eine unerwartete Freundschaft entwickelt, die Ottos Welt auf den Kopf stellt. A MAN CALLED OTTO ist eine herzerwärmende und witzige Geschichte über Liebe, Verlust und das Leben, die beweist, dass Menschen auch an den ungewöhnlichsten Orten zusammenfinden können.



Ein Mann Namens Otto

USA, Deutsch, 126 Minuten, 12

Regie: Marc Forster, mit: Tom Hanks, Mariana Treviño, Rachel Keller, Manuel Garcia-Rulfo



«A Man Called Otto» basiert auf dem New York Times Bestseller *A Man Called Ove* und erzählt vom mies gelaunten Rentner Otto Anderson (Tom Hanks). Ein sehenswertes Feel-Good-Movie des Schweizer Regisseurs Marc Forster.

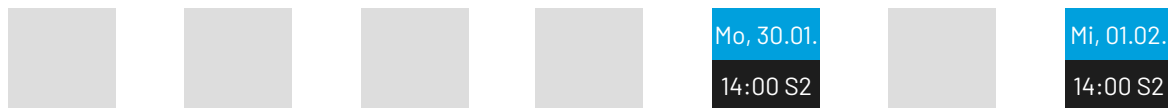
Otto will diesem bereits ein Ende setzen, als eine quirlige junge Familie nebenan einzieht und er in der schlagfertigen Marisol ein ebenbürtiges Gegenüber findet. Die neue Nachbarin zeigt ihm eine neue Lebensanschauung auf, woraus sich eine unerwartete Freundschaft entwickelt, die Ottos Welt auf den Kopf stellt. «A Man Called Otto» ist eine herzerwärmende und witzige Geschichte über Liebe, Verlust und das Leben, die beweist, dass Menschen auch an den ungewöhnlichsten Orten zusammenfinden können.



Die Schnecke und der Buckelwal

Grossbritannien, Deutsch, 42 Minuten, 0

Regie: Max Lang & Daniel Snaddon



In diesem Kurzfilmprogramm nehmen uns die kleine Schnecke und der Wal mit auf eine Reise und lassen uns gemeinsam die Wunder der Welt entdecken.

Eine kleine Schnecke langweilt sich auf dem Felsen eines alten Hafens und träumt davon, die Welt zu bereisen. Eines Tages bietet ihr ein großer Buckelwal an, sie auf eine Reise durch die Ozeane der Erde mitzunehmen. Doch, wie man weiss, steckt die Welt auch voller Gefahren, und da ist es nur gut, wenn man einen Freund hat, der einen in höchster Not rettet – auch wenn der so klein ist wie eine Seeschnecke. Diese ungewöhnliche Freundschaft führt uns auf eine märchenhafte Odyssee ins Herz der Natur, vom unendlich Kleinen bis zum unendlich Großen. In diesem Kurzfilmprogramm für die Kleinsten lernen wir zudem auch Rita, das Krokodil und einen Seemann kennen.



The Banshees of Inisherin

USA, E/df, 108 Minuten, 16

Regie: Martin McDonagh, mit: Colin Farrell, Brendan Gleeson, Kerry Condon

		Sa, 28.01. 20:00 S2		Mo, 30.01. 17:00 S1		Mi, 01.02. 20:00 S1
--	--	------------------------	--	------------------------	--	------------------------

Der oscarprämierte Regisseur Martin McDonagh («In Bruges», «Three Billboards Outside Ebbing, Missouri») vereint Colin Farrell und Brendan Gleeson erneut vor der Kamera und erzählt die bitterschwarzhumorige Geschichte einer Männerfreundschaft, die komplett entgleist vor atemberaubender Kulisse.

Padraic (Colin Farrell) und Colm (Brendan Gleeson) leben auf einer abgelegenen Insel an der Westküste von Irland. Sie sind schon ihr Leben lang Freunde. Der Schrecken sitzt tief, als Colm plötzlich beschliesst, ihre Freundschaft zu beenden. Mit der Unterstützung seiner Schwester Siobhan (Kerry Condon), die zusammen mit dem Sohn des örtlichen Polizisten Dominic (Barry Keoghan) ihre ganz eigenen Probleme in der kleinen Inselgemeinde hat, versucht der am Boden zerstörte Padraic, ihre Freundschaft wieder aufleben zu lassen. Doch Colm stellt ihm ein schockierendes Ultimatum, um seine Absicht klarzumachen. Die Ereignisse beginnen zu eskalieren und komplett aus dem Ruder zu laufen. Es entspinnt sich ein verhängnisvoller Konflikt, in dessen Verlauf sich die beiden Männer immer weiter in eine Sackgasse manövrieren.



Before, Now & Then

Indonesien, Ov/df, 103 Minuten, 16

Regie: Kamila Andini, mit: Happy Salma, Laura Basuki, Arswendi Bening Swara, Ibnu Jamil

		Sa, 28.01. 17:00 S2			Di, 31.01. 20:00 S2	
--	--	------------------------	--	--	------------------------	--

Nanas Mann ist in den politischen Wirren verschollen. Sie findet Zuflucht bei einem reichen Sundanesen, doch nachts holen sie die Erinnerungen ein. In einem Meer aus Widrigkeiten, verursacht durch männliche Brutalität, ist eine unerwartete Frauenfreundschaft der Rettungsanker.

In den 1960er-Jahren kam es in Indonesien zu einem gewaltvollen antikommunistischen Putsch; Präsident Sukarno wurde durch General Suharto abgelöst. Die sanfte, schöne Nana haben die dramatischen Ereignisse damals mitgenommen. Ihr Ehemann wurde entführt und verschleppt. Sie selbst konnte dem Anführer der Bande, der sie zur Heirat zwingen wollte, zwar entkommen, doch der Vorfall kostete ihren Vater das Leben und trieb sie in die Armut. Jahre später führt sie als zweite Frau eines wohlhabenden Sundanesen mit einem Dienstmädchen an ihrer Seite ein angenehmes Leben. Aber in ihren Träumen holt die Vergangenheit sie ein. Kamila Andini nimmt für ihre zurückhaltend-elegante Regieführung den Blickwinkel ihrer Protagonistin ein. Der mutmassliche Tod des früheren Ehemanns treibt die geheimnisvolle Nana noch immer um. Ihre Erinnerungen sind – vielleicht zu ihrem Segen – lückenhaft. Diese Ungewissheit, die den ganzen Film durchdringt, macht Nana zusammen mit der opulenten Bildgestaltung und Sinn für Nostalgie zu einem elegischen Wunderwerk.



Un beau matin

Frankreich, F/d, 112 Minuten, 12

Regie: Mia Hansen-Løve, mit: Léa Seydoux, Pascal Greggory, Melvil Poupaud, Nicole Garcia



Mia Hansen-Løves Film «Un beau matin» ist ein präzise beobachteter, einfühlsamer und nuanciert gespielter Film über die Probleme des Alltags und familiäre Verantwortung – unaufgeregt und entschleunigt.

Sandra, eine junge Mutter, die ihre Tochter allein erzieht, besucht oft ihren kranken Vater Georg. Während sie sich mit ihrer Familie auf einen Hindernislauf begibt, um ihn pflegen zu lassen, lernt Sandra Clément kennen, einen Freund, den sie schon lange aus den Augen verloren hat. Als junger Vater fällt es Clément schwer, sich zwischen seiner Frau und Sandra zu entscheiden.



Le otto montagne

Italien, I/df, 148 Minuten, 10

Regie: Felix von Groeningen, Charlotte Vandermeers, mit: Alessandro Borghi, Luca Marinelli, Filippo Timi



LE OTTO MONTAGNE – ACHT BERGE ist die Geschichte einer Freundschaft. Sie erzählt von zwei Jungen, die zu Männern werden: Pietro der Stadtbursche, Bruno das letzte Kind eines vergessenen Bergdorfes.

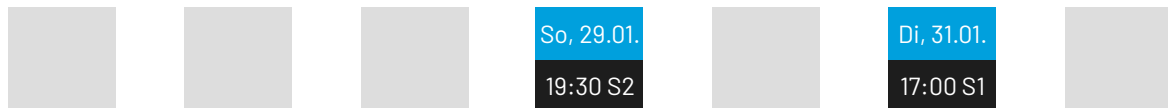
Im Laufe der Jahre trennen sich die Wege der besten Freunde Bruno und Pietro. Bruno bleibt seiner vertrauten Heimat mit hohen Gipfeln, schattigen Tälern und rauschenden Wildbächen treu, während es Pietro in die weite Welt hinauszieht. Trotzdem kehrt er immer wieder in die Berge zurück, zu diesem Dasein in Stille, Ausdauer und Masshalten. Er ringt mit Bruno um die Frage, welcher Weg der richtige ist. Stadt oder Land? Gehen oder Bleiben? Was zählt wirklich im Leben? Die Begegnungen der beiden machen sie mit Liebe und Verlust bekannt, erinnern sie an ihre Herkunft und lassen ihre Schicksale sich entfalten. Und sie entdecken, was es heisst, wahre Freunde fürs Leben zu sein.



Une belle course

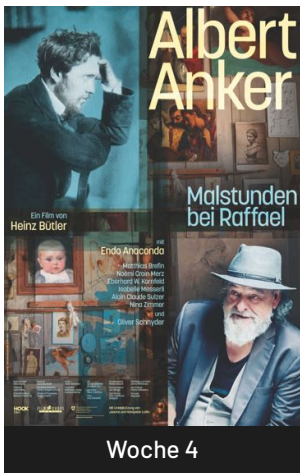
Frankreich, F/d, 91 Minuten, 12

Regie: Christian Carion, mit: Line Renaud, Dany Boon, Alice Isaaz



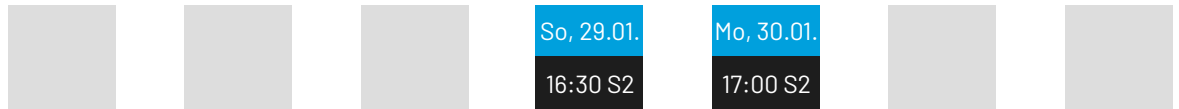
Was wie eine normale Taxifahrt beginnt, wird zu einem tiefgründigen Abenteuer. "Une belle course" ist eine Mischung aus Humor, Herz und Drama und entzückt durch das Zusammenspiel zwischen Line Renaud und Dany Boon ("Ch'tis").

Der Pariser Taxifahrer Charles (Dany Boon) hat einen ziemlich schlechten Tag. Er steckt tief in Schulden, droht wegen zahlreicher Verkehrsverstöße seinen Führerschein zu verlieren, und seine Ehe droht zu zerbrechen. Doch dann steigt Madeleine (Line Renaud) in sein Taxi, eine elegante, resolute 92-jährige Frau. Da sie in ihrem Alter davon ausgeht, dass es jederzeit ihre letzte Taxifahrt sein könnte, bittet sie Charles auf dem Weg zum Pflegeheim einige Zwischenstopps einzulegen: Noch einmal möchte sie jene Orte sehen, die wichtig waren in ihrem Leben. Mit jedem Stopp entfaltet sich die erstaunliche Vergangenheit von Madeleine und Charles ist zunehmend fasziniert von ihren Geschichten. Er erzählt ihr seinerseits von seinen Nöten und



Albert Anker. Malstunden bei Raffael

🇨🇭 Schweiz, Deutsch, 92 Minuten, 8
 Regie: Heinz Bütler, mit: Documentary



Erstmals erschliesst ein Film Werk, Denken und Leben des grossen Schweizer Malers weit über das Allbekannte und oft Klischeehafte hinaus: «Albert Anker. Malstunden bei Raffael» des renommierten Regisseurs Heinz Bütler. Ausgangspunkt der Zeitreise zu Albert Anker (1831-1910) ist ein Raum der Wunder. Denn das Atelier im Bauernhaus des Malers im Seeländer Dorf Ins ist eines der ganz wenigen Künstlerateliers des 19. Jahrhunderts, das im Originalzustand erhalten geblieben ist – eine spektakuläre Zeitkapsel, von Anker selbst «kuratiert» mit Bildern, Fotos, Büchern, Dokumenten, Skurrilitäten, Briefen und Gegenständen des malerischen und täglichen Gebrauchs.

Und wenn es jemanden gegeben hat, der auf persönliche, berührende, humorvolle und kenntnisreiche Art Ankers Welt für diesen Film erschliessen konnte, ist es der Musiker und Autor Endo Anaconda (1955-2022). Fast scheint es, als würde man im Film durch Endos Stimme Albert Anker selber zuhören, der aus seinem Künstlerleben erzählt. Der Pianist Oliver Schnyder spielt den Soundtrack des Films auf dem Konzertflügel, schreckt aber auch vor dem verstimmten Familienklavier im Hause Anker nicht zurück. Die Kunsthistorikerin Nina Zimmer geht Ankers Kunst auf den Grund und will herausfinden: Wo ist Anker wirklich gut? Und schliesslich hat uns dieser bewegende und vielschichtige Film einen Albert Anker nahegebracht, der nicht nur ins Museum, sondern auch in unsere Herzen gehört.



Broker

🇰🇷 Korea, Ov/d, 129 Minuten, 12

Regie: Hirokazu Koreeda, mit: Bae Doona, Kang-ho Song, Ji-eun Lee, Dong-won Gang



Der japanische Meisterregisseur Hirokazu Kore-eda, der 2018 mit «Shoplifters» in Cannes die Goldene Palme gewonnen hat, liefert ein spannendes Roadmovie über Familie und Zugehörigkeit.

Sang-hyun (Song Kang Ho) und Dong-soo (Gang Dong Won) arbeiten in einer Wäscherei und in einer Babybox-Einrichtung, sind aber trotzdem ständig verschuldet. Deshalb vermitteln sie nebenbei illegal Babies zur Adoption. In einer regnerischen Nacht nehmen die beiden heimlich einen Säugling mit, der in der Babybox zurückgelassen wurde. Als die Mutter So-young (Lee Ji Eun) am nächsten Tag ihr Baby zurückholen will, muss sie mit Schrecken feststellen, dass es entführt wurde. Noch bevor sie die Polizei rufen kann, begegnet sie den beiden Männern, die ihr alles offenbaren. Fest entschlossen, eine neue Familie für das Kind zu finden, machen sich die drei schliesslich gemeinsam auf die ungewöhnliche Suche.



Der gestiefelte Kater: Der letzte Wunsch

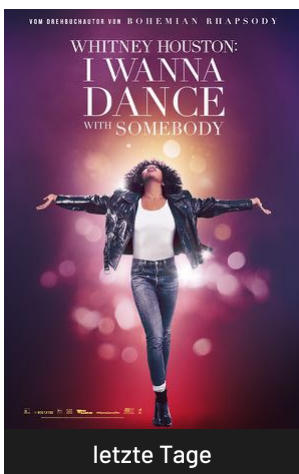
USA, Deutsch, 102 Minuten, 6

Regie: Joel Crawford, Januel Mercado, mit: Antonio Banderas

		Sa, 28.01.		Mo, 30.01.	Di, 31.01.	
		14:00 S2		14:00 S1	14:00 S1	

Endlich kehrt der kuscheligste Bandit der Filmgeschichte zurück in die Kinos! Er hat bereits acht seiner neun Leben verbraucht – und kann sie nur mithilfe des mythischen Wunschsterns wieder auffüllen.

Der gestiefelte Kater bemerkt, dass seine Abenteuerlust ihren Tribut gefordert hat: Acht seiner neun Leben sind verbraucht! Also begibt er sich auf eine abenteuerliche Reise, um den geheimnisvollen letzten Wunsch zu finden, mit dem er seine neun Leben wiedererlangen kann. Der Weg zu seinem Herzenswunsch ist jedoch alles andere als ein Spaziergang. Der Legende nach befindet sich der mystische Stern, der die Leben reaktiveren soll, in dem sagenumwobenen Schwarzen Wald. Ein Ort, den der Kater nur mit der Unterstützung von Kitty Samtpfote und seinem Begleiter Perro erreichen kann.



Whitney Houston: I Wanna Dance with Somebody (Ov)

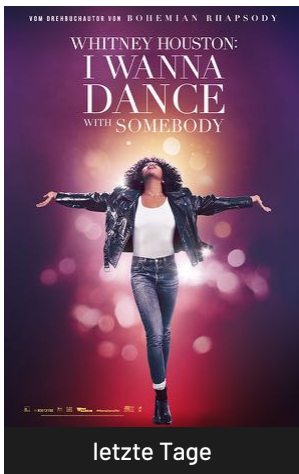
USA, E/df, 145 Minuten, tba

Regie: Kasi Lemmons, mit: Naomi Ackie, Stanley Tucci, Ashton Sanders, Tamara Tunie, Nafessa Williams, Clarke Peters

							Mi, 01.02.
							20:00 S2

«Whitney Houston: I Wanna Dance with Somebody» ist nicht nur eine kraftvolle Hommage auf eine unvergleichliche Sängerin, sondern auch ein vielschichtiges Porträt ihrer komplexen Persönlichkeit.

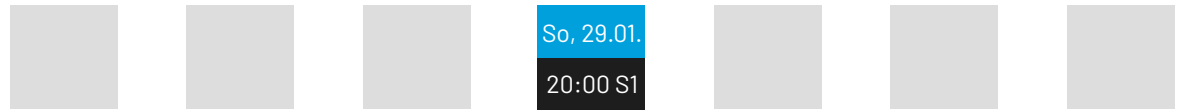
Do you wanna dance? In diesem vom legendären Musikproduzenten und Whitney-Entdecker Clive Davis produzierten Film spielt BAFTA-Award-Gewinnerin Naomi Ackie unter der Regie von Kasi Lemmons die Hauptrolle. Das Drehbuch schrieb der für «Bohemian Rhapsody» oscarnominierte Anthony McCarten. Erzählt wird die so inspirierende wie bewegende Geschichte des kleinen Chormädchens Whitney aus New Jersey, das zu einer der meistverkauften und meistausgezeichneten Künstlerinnen aller Zeiten aufsteigt. Das Publikum wird mitgenommen auf eine emotionale Reise durch das turbulente Leben und die unglaubliche Karriere der Sängerin, begleitet von atemberaubenden Auftritten und den grössten Hits der Ikone, wie Sie sie noch nie zuvor gehört haben.



Whitney Houston: I Wanna Dance with Somebody

USA, Deutsch, 145 Minuten, tba

Regie: Kasi Lemmons, mit: Naomi Ackie, Stanley Tucci, Ashton Sanders, Tamara Tunie, Nafessa Williams, Clarke Peters



«Whitney Houston: I Wanna Dance with Somebody» ist nicht nur eine kraftvolle Hommage auf eine unvergleichliche Sängerin, sondern auch ein vielschichtiges Porträt ihrer komplexen Persönlichkeit.

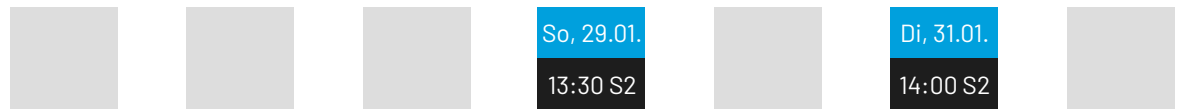
Do you wanna dance? In diesem vom legendären Musikproduzenten und Whitney-Entdecker Clive Davis produzierten Film spielt BAFTA-Award-Gewinnerin Naomi Ackie unter der Regie von Kasi Lemmons die Hauptrolle. Das Drehbuch schrieb der für «Bohemian Rhapsody» oscarnominierte Anthony McCarten. Erzählt wird die so inspirierende wie bewegende Geschichte des kleinen Chormädchens Whitney aus New Jersey, das zu einer der meistverkauften und meistausgezeichneten Künstlerinnen aller Zeiten aufsteigt. Das Publikum wird mitgenommen auf eine emotionale Reise durch das turbulente Leben und die unglaubliche Karriere der Sängerin, begleitet von atemberaubenden Auftritten und den grössten Hits der Ikone, wie Sie sie noch nie zuvor gehört haben.



Blueback

Australien, Deutsch, 102 Minuten, 6

Regie: Robert Connolly, mit: Mia Wasikowska, Eric Bana, Radha Mitchell



"Blueback" mit Mia Wasikowska (Alice in Wonderland) macht das Publikum mit den Wundern unserer Ozeane bekannt. Ein Film über Familie, Freundschaft und die Verpflichtung, die Schönheit unserer Welt zu erhalten.

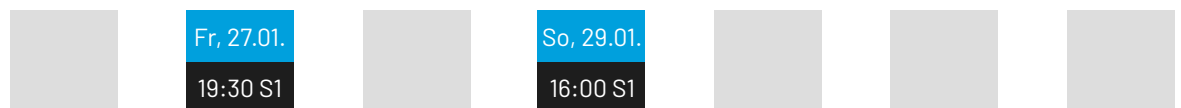
Abby freundet sich beim Tauchen mit einem Zackenbarsch an, den sie Blueback nennt. Als sie merkt, dass der Fisch und sein Lebensraum bedroht sind, lässt sie sich von ihrer aktivistischen Mutter Dora inspirieren und nimmt es mit Wilderern auf, um ihren Freund zu retten. Für Abby beginnt damit ein lebenslanger Kampf zur Rettung der Korallenriffe unserer Welt. Der neue Film von Regisseur Robert Connolly zeigt die aussergewöhnliche Schönheit der Ozeane und der Tierwelt in einer ermutigenden Geschichte über das Erwachsenwerden.



Avatar: The Way of Water

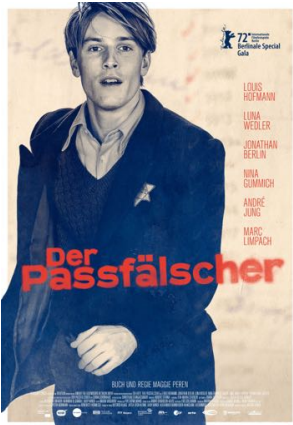
USA, Deutsch, 190 Minuten, 14

Regie: James Cameron, mit: San Worthington, Sigourney Weaver, Zoe Saldana, Vin Diesel, Kate Winslet, Stephen Lang



Fortsetzung des Science-Fiction Welterfolges "Avatar – Aufbruch nach Pandora" aus dem Jahre 2009. Star Regisseur James Cameron spinnt sein episches Abenteuer rund um die Familie Sully endlich weiter.

Der Film erzählt die Geschichte der Familie Sully – die Probleme, die sie verfolgen, die Mühen, die sie auf sich nehmen, um einander zu beschützen, die Kämpfe, die sie führen, um am Leben zu bleiben, und die Tragödien



Der Passfälscher

Deutschland, Deutsch, 116 Minuten, 10

Regie: Maggie Peren, mit: Louis Hofmann, Jonathan Berlin, Luna Wedler, Nina Gummich, Marc Limpach, André Jung, Yotam Ishay



Beruhend auf wahren Begebenheiten und der Autobiografie von Samson "Cioma" Schönhaus, der nach seiner Flucht aus Deutschland in Basel die Kunstgewerbeschule absolvierte und danach Germanistik und Psychologie studierte.

Berlin 1942. Der junge Cioma Schönhaus ist voller Lebensfreude und Tatendrang. Er ist jüdischer Abstammung, doch lässt er sich weder entmutigen noch einschüchtern, schon gar nicht von den Nazis! Also ergreift er die Flucht nach vorne. Zusammen mit seinem Freund Det stürzt er sich ins volle Leben, denn seiner Ansicht nach sind die besten Verstecke dort, wo alle hinsehen. Mit Einfallsreichtum, Charme und Unverfrorenheit perfektioniert er die Kunst der Nachahmung und Täuschung – beflügelt von Gerda, Meisterin der Mimikry und seine grosse Liebe. Sein Talent für das perfekte Fälschen von Pässen hilft vielen bei der Flucht, aber ihn selbst bringt es zunehmend in Gefahr.

letzte Vorstellung

Vorschau

Salzburger Festspiele: Die Zauberflöte

Salzburger Festspiele: Fidelio

Die Nachbarn von oben

Maurice, der Kater

Close

Last Dance

Becoming Giulia

The Son

What's Love Got to Do with It?

Sennen-Ballade

Events

Maurice, der Kater – So, 05.02. 13:30

100 Jahre Salzburger Festspiele – So, 19.02. 16:30

Das Kino Passerelle wird unterstützt durch:

**Kanton St.Gallen
Kulturförderung**



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Kultur BAK

PASSERELLE

Kino Passerelle · Austrasse 3 · 9630 Wattwil · 071 988 60 50